



# RECHNUNG 05/06

**Konsolidierte  
Jahresrechnung 2005/06  
Natur- und Tierpark Goldau**



**TIER | PARK | GOLDAU**



## Rotfuchs *Vulpes vulpes*

Der Fuchs ist das häufigste und am weitesten verbreitete Raubtier in der Schweiz. Er bewohnt Feld- und Waldgebiete bis ins Hochgebirge. Als Zuflucht und für die Aufzucht der Jungen (durchschnittlich 5 pro Wurf), zieht er sich in einen Erdbau zurück, den er selten selbst gräbt. Er benützt gerne alte Dachsbauten, häufig zusammen mit dem Dachs. Weiter dienen ihm auch natürliche Höhlen, Hohlräume unter Feldspeichern und Ställen als Versteck.

Zu seiner Hauptbeute gehören Kleinnager wie Mäuse, daneben je nach Gelegenheit Wildkaninchen, Jungwild und -vögel. Zudem ergänzen Insekten, Beeren und Obst (Kirschen, Pflaumen und Zwetschgen) seinen Speiseplan. Manche Füchse erklettern sogar leicht schräg stehende Bäume, um an die Früchte zu gelangen.

Der Fuchs ist ein typisches Dämmerungs- und Nachttier. Um seine Nahrung zu finden, braucht er scharfe Sinne und schnelle Reaktionen. Er hört Mäuse auch unter dicken Schneedecken rascheln, und man sagt, dass sogar ein Regenwurm nicht unentdeckt bleibt. Das Nahrungsangebot bestimmt zudem die Territoriumsgrösse der Füchse, die in der Schweiz zwischen 0,3 und 2 km<sup>2</sup> beträgt.

Füchse sind sehr lernfähig, wenn es darum geht, Neues zu erkunden. Dies brachte ihm den Ruf ein, sehr schlau und listenreich zu sein. Seine Anpassungsfähigkeit benötigt er vor allem, um erfolgreich jagen zu können. Sie führt auch dazu, dass in vielen Städten heutzutage Füchse leben und sich dort prächtig vermehren. Sie ernähren sich von Kompost, Abfällen und Kleintieren, schlafen unter Brücken, auf Gerüsten und in Gärten und streichen nachts durch die ruhigen Strassen.

Im Natur- und Tierpark Goldau leben zwei Fuchsweibchen mit dem Dachs im selben Bau.

# **Konsolidierte Jahresrechnung 2005/06 Natur- und Tierpark Goldau**

# Bilanz per 31. März 2006

in CHF

Anmerkungen in den Erläuterungen

## Aktiven

31. 3. 2006

Flüssige Mittel	1	376 992.22
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		16 658.80
Andere Forderungen		32 835.80
Vorräte	2	188 713.25
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3	326 763.55
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>941 963.62</b>
Materielles Anlagevermögen		
Immobilien/Erweiterungsinvestitionen		11 502 859.08
abzgl. kumulierte Abschreibungen		<u>-792 924.08</u>
Tiere, Mobilien, Einrichtungen	4	10 709 935.00
Finanzielles Anlagevermögen		
Wertschriften	5	202.00
<b>Anlagevermögen</b>		<b>11 661 138.00</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>12 603 101.62</b>

## Passiven

Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		604 149.90
Übriges kurzfristiges Fremdkapital		438.30
Passive Rechnungsabgrenzungen	6	151 806.66
Langfristiges Fremdkapital		
SKS Darlehen		500 000.00
SKB Darlehen		4 250 000.00
IHG Darlehen Bund		1 164 000.00
<b>Fremdkapital</b>		<b>6 670 394.86</b>
Fonds Bären-Wolf Anlage	7	340 770.00
<b>Fondskapital</b>		<b>340 770.00</b>
Freie Fonds	8	250 000.00
Freies Kapital	8	5 341 936.76
<b>Organisationskapital</b>		<b>5 591 936.76</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>12 603 101.62</b>

**Betriebsrechnung 1. April 2005 bis 31. März 2006**

in CHF

Anmerkungen in den Erläuterungen

**1. 4. 05–31. 3. 06**

Eintritte		2 173 395.50
Mitgliederbeiträge		734 482.25
Spenden/Sponsoring		213 026.15
Patenschaften		118 681.40
Inselrestaurant		1 504 723.15
Souvenirshop		300 940.55
Futterverkauf		199 713.55
Werbematerialverkauf		189 751.70
Parkplatzgebühren		104 778.75
übriger direkter Ertrag		132 922.05
<b>Total Erträge</b>		<b>5 672 415.05</b>
Inselrestaurant		-543 490.75
Souvenirshop		-114 639.30
Tierkosten		-162 665.50
Werbematerialaufwand		-101 631.60
übriger direkter Aufwand		-9 207.45
<b>Direkter Projektaufwand</b>	9	<b>-931 634.60</b>
Personalaufwand		-2 827 679.47
Miet-/Baurechtszinsaufwand		-93 138.45
Unterhalt und Reparaturen		-655 872.30
Versicherungen		-41 497.00
diverser Aufwand/Hilfsmaterial		-135 048.50
Verwaltungs- und Informatikaufwand		-341 325.64
Werbeaufwand		-571 359.05
Abschreibungen	10	-506 641.40
<b>Administrativer Aufwand</b>		<b>-5 172 561.81</b>
<b>Total Aufwand für Leistungserbringung</b>		<b>-6 104 196.41</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>-431 781.36</b>
Finanzertrag		1 489.45
Finanzaufwand		-1 232.60
<b>Finanzergebnis</b>		<b>256.85</b>
Liegenschaftsertrag		433 001.80
Liegenschaftsaufwand		-605 531.76
<b>Liegenschaftsergebnis</b>	11	<b>-172 529.96</b>
Differenz Erstkonsolidierung		30 038.75
<b>übriges Ergebnis</b>		<b>30 038.75</b>
<b>Jahreserfolg vor Fondsergebnis</b>		<b>-574 015.72</b>
Spenden Bären-Wolf Anlage		340 770.00
Zuweisung Fonds Bären-Wolf Anlage		-340 770.00
<b>Jahreserfolg</b>		<b>-574 015.72</b>

# Anhang zur Jahresrechnung per 31. März 2006

in CHF

**31. 3. 2006**

## 1 Belastung von Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen

Immobilien

**GB Nr. 681 Arth: PP Bischofshusen** Buchwert 3 183 075

Grundpfandrechte:

- hinterlegt zur Sicherstellung von Krediten 1 000 000

Beanspruchte grundpfandgesicherte Kredite 500 000

**GB Nr. 1171 Arth: Parkstrasse 26/28** Buchwert 5 361 000

Grundpfandrechte:

- hinterlegt zur Sicherstellung von Krediten 6 000 000

Beanspruchte grundpfandgesicherte Kredite 4 250 000

**GB Nr. 776 Arth: Parkstrasse 40** Buchwert 522 500

Grundpfandrechte:

- hinterlegt zur Sicherstellung von Krediten 330 000

Beanspruchte grundpfandgesicherte Kredite -

## 2 Brandversicherungswerte der Sachanlagen

Immobilien 13 750 477

Betriebseinrichtungen 3 100 000

16 850 477

# Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung 2005/06

## A Rechnungslegungsgrundsätze

### Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung der Stiftung Natur- und Tierpark Goldau und des Vereins Natur- und Tierpark Goldau erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view) und entspricht damit auch den einschlägigen Richtlinien der ZEWO.

Für die konsolidierte Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Dieses richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven.

### Konsolidierungskreis und -grundsätze

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen erstellten Einzelabschlüssen der Stiftung und des Vereins.

Zweck der Stiftung ist einerseits die Erhaltung der in ihrer Art einmaligen Bergsturzlandschaft einschliesslich ihrer Fauna, auf welcher der Natur- und Tierpark errichtet ist, andererseits die Sicherung der Existenz des Natur- und Tierparks Goldau, die ideelle und finanzielle Förderung seiner Einrichtungen sowie die Unterstützung von Ausbau- und Forschungsprojekten, letztere auf nationaler Basis.

Der Verein Natur- und Tierpark Goldau führt und entwickelt den Park – in enger Zusammenarbeit mit der Stiftung – zum Naturschutzzentrum und Erholungsraum. Er stellt in diesem Zusammenhang ein umfassendes Informations- und Bildungsangebot bereit und beschäftigt sich mit Biotop-, Tier- und Artenschutz sowie Geologie.

Dem Verein obliegt die operative Führung des Natur- und Tierparks Goldau. Die Stiftung sichert dessen langfristige Existenz. Beide Einrichtungen tragen das Naturschutzzentrum Natur- und Tierpark Goldau in gemeinsamer Verantwortung.

Gestützt auf die Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der Stiftung und des Vereins vollumfänglich erfasst. Zwischengewinne sind keine angefallen.

Die Konsolidierung erfolgte erstmals per 31. März 2006. Der Jahresabschluss der Stiftung erfolgte neu per 31. März 2006. Bisher erfolgte der Jahresabschluss per 31. Dezember. Das Geschäftsjahr 2005/06 der Stiftung erfasste somit 15 Monate. Künftig umfasst das Geschäftsjahr der Stiftung ebenfalls die Periode 1. April bis 31. März.

### Mittelflussrechnung und Vorjahresvergleich

Aufgrund dieser Umstellung wurde auf eine Darstellung der Vorjahreszahlen und auf die Mittelflussrechnung verzichtet.

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung des Umlaufvermögens und der Verbindlichkeiten erfolgt zu Marktwerten bzw. Nominalwerten am Bilanzstichtag. Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten abzüglich notwendiger Abschreibungen bewertet. Die Aktivierung erfolgt nach dem Grundsatz der Massgeblichkeit. Bei den Mobilien und Einrichtungen gilt dies für Anschaffungen über CHF 5 000.00. In der Regel wird von einer Nutzungsdauer von fünf Jahren ausgegangen, was einer linearen Abschreibungsquote von 20% entspricht. Die Immobilien werden zu Anschaffungswerten abzüglich kumulierter Abschreibungen aufgrund der pro Objekt festgelegten Bewertungsrichtlinien bilanziert.

## B Anmerkungen zu einzelnen Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

### 1. Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben zu Nominalwerten.

### 2. Vorräte

Bei den Vorräten des Vereins (Buchwert CHF 166 600.00) wurde eine Wertberichtigung von 33.3% vorgenommen.

### 3. Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die Aktive Rechnungsabgrenzung setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

in CHF

- bezahlte Kosten Projekt Folgejahr	91 346.95
- ausstehende Versicherungsgutschriften Schäden	88 471.85
- bezahlte Versicherungsprämien Folgejahr	64 810.35
- Guthaben MWST (Vst)	39 026.30
- bezahlte Druckkosten Prospekte Folgejahr	22 306.75
- Guthaben Nebenkosten 1.–3. 2006	13 759.20
- diverse ausstehende Erträge	7 042.15
	<u>326 763.55</u>

### 4. Tiere, Mobilien, Einrichtungen und Immobilien

Anlagespiegel	Immobilien inkl. Ausbau Tierpark	Tiere, Mobilien, Einrichtungen,	Total
			in CHF
Bestand 1. 1. bzw. 1. 4. 2005	9 533 646	1 282 000	10 815 646
Investitionen 2005/06	1 624 940	51 885	1 676 825
Abgänge 2005/06	-37 517	-1 377	-38 894
Abschreibungen 2005/06	-411 134	-381 507	-792 641
Bestand per 31. 3. 2006	10 709 935	951 001	11 660 936

#### Detail der Immobilien

Objekt	Anschaffungswert + Investitionen	kumulierte Abschreibungen	Buchwert
			in CHF
GB 681 PP Bischofshausen	3 290 000	106 925	3 183 075
GB 694 Steinerbergstrasse 51 1	1	-	1
GB 695 Land Grosswiyer 1	1	-	1
GB 702 Steinerbergstrasse 46 ff. 1	1	-	1
GB 703 Steinerbergstrasse 22	100 000	12 500	87 500
GB 711 Magazin Depotweg	69 650	15 671	53 979
GB 718 Land Gelände	510 000	-	510 000
GB 776 Parkstrasse 40 2	550 000	27 500	522 500
GB 1083 Scheibenstand 1	1	-	1
GB 1117 Grosswiyer/Steinerbergstr.	199 840	44 964	154 876
GB 1171 Parkstrasse 26/28	5 782 396	421 396	5 361 000

1 Abtretung von Tierpark Verein

2 Abtretung von Tierpark Verein zu CHF 1, berücksichtigter Wert entspricht 80% des Verkehrswertes der Liegenschaft

**5. Finanzanlagen**

Die Finanzanlagen umfassen Anteilscheine der Kunsteisbahn Seewen, der Raiffeisenbank Goldau und Aktien der Swiss Knife Valley AG.

**6. Passive Rechnungsabgrenzungen**

Die Passive Rechnungsabgrenzung setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

	in CHF
- Lohnrückstellungen inkl. Sozialversicherung	97 160.62
- diverse Rückstellungen	22 800.44
- Nebenkosten 1.–3. 2006 Akonto Mieter	15 930.00
- Mietzinsen Folgejahr	15 915.60
	<u>151 806.66</u>

**7. Rechnung über die Veränderung des Fondskapitals**

Bestand 1. 4. 2005

Zuweisung 2005/06

Bestand per 31. 3. 2006

in CHF

-

340 770

340 770

**8. Rechnung über die Veränderung des Organisationskapitals**

	Freier Fonds	Freies erarbeitetes Kapital	Total in CHF
Bestand 1. 1. bzw. 1. 4. 2005	250 000.00	5 365 953.48	5 615 953.48
Zuweisung 2005/06		549 999.00	549 999.00
Aufwertung Liegenschaft			
Jahresergebnis 2005/06		-574 015.72	-574 015.72
Bestand per 31. 3. 2006	250 000.00	5 341 936.76	5 591 936.76

**9. Aufwand für die Leistungserbringung nach Swiss GAAP FER 21**

Der direkte Projektaufwand für die operative Tätigkeit des Tierparks beträgt im Geschäftsjahr 2005/06 CHF 931 634.60, während der administrative Aufwand des Tierparks CHF 5 280 661.12 betrug. Der direkte Aufwand der Stiftung betrug CHF 37 044.29.

**10. Abschreibungen**

Die Abschreibungen setzen sich wie folgt zusammen:

	in CHF
- Mobiliar	381 506.90
- Erweiterung/Ausbau	125 134.50
Total	<u>506 641.40</u>

## 11. Liegenschaftsrechnung

Die Liegenschaftsrechnung setzt sich wie folgt zusammen:

		in CHF
Liegenschaftsertrag nach Objekten		
- GB 694	600.00	
- GB 776	11 760.00	
- GB 1083	30.00	
- GB 1171	420 611.80	
Total Liegenschaftsertrag 2005/06	433 001.80	
Liegenschaftsaufwand nach Objekten		
- Schützen/Altlasten	30 527.35	
- GB 681	20 493.75	
- GB 776	2 211.80	
- GB 1171	263 222.55	
- diverse	3 076.00	
Total Liegenschaftsaufwand 2005/06	319 531.45	
Abschreibungen nach Objekten		
- GB 681	41 125.00	
- GB 703	12 500.00	
- GB 711	8 706.00	
- GB 776	27 500.00	
- GB 1117	24 980.00	
- GB 1171	171 189.31	
Total Liegenschaftsabschreibung 2005/06	286 000.31	
Liegenschaftserfolg		-172 529.96

## C Weitere Angaben

### Entschädigung an Mitglieder der leitenden Organe

Es sind keine Entschädigungen an die Mitglieder des Stiftungsrates/des Stiftungsbeirates und der Verwaltungskommission geleistet worden.

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Jahresrechnung 2005/06 beeinflussen können.





## Natur- und Tierpark Goldau

Kontakte      Stiftung Natur- und Tierpark Goldau:  
Ernst P. Guhl, Präsident  
Verein Natur- und Tierpark Goldau:  
Bernhard Reutener, Präsident

Adresse        Postfach 161  
CH-6410 Goldau

Telefon        041 859 06 06  
Fax              041 859 06 07

E-Mail          info@tierpark.ch  
Internet        www.tierpark.ch

PC-Konto      Stiftung 60-17226-5  
Verein 60-2762-9

## Öffnungszeiten Natur- und Tierpark Goldau

**Täglich offen – 365 Tage im Jahr!**

**Sommersaison** (1. April bis 31. Oktober)

Montag–Freitag 9–18 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertage 9–19 Uhr

**Wintersaison** (1. November bis 31. März)

Täglich 9–17 Uhr



**ZEWO zertifiziert –  
für volles Vertrauen!**

Der Natur- und Tierpark  
Goldau hat als erster Zoo  
der Schweiz das ZEWO  
Gütesiegel erhalten.



Luchse streicheln, Bären auf den Zahn fühlen? Wie sich das anfühlt, können Sie an unserem Tierparkmobil erleben und allerlei Faszinierendes erfahren. Die Tierpark-Ranger geben Ihnen dabei am Infomobil direkt vor den Anlagen fundiert Auskunft zu den jahreszeitlich wechselnden Themen